

Alle hier aufgeführten Molluskenfunde sind ja nur ganz kleine Bruchstücke aus dem betreffenden geographischen Gebiet heraus. Die Berechtigung ihrer Veröffentlichung kann allein in dem Gedanken gefunden werden, daß jede Einzelnotiz erwünscht ist, bis aus vielem Geringfügigem schließlich das faunistische Gesamtbild hervorgeht.

Zur Molluskenfauna von Stenay bei Verdun.

Von

R. Herbst, Göttingen

Während des Krieges war ich 25 Monate im Kriegslazarett zu Stenay vor Verdun tätig. Viel Arbeit und strenge Absperrungen verhinderten die Erforschung eines weiteren Gebietes; aber Stenay, das Anspüllicht der Maas und die nähere Umgebung habe ich desto genauer untersucht. Ich stellte folgende Arten fest:

1. *Limas maximus* L., 2. *L. arborum* Bouche-C., 3. *L. agrestis* L., 4. *Arion empiricorum* Fér., 5. *A. hortensis* Fér., 6. *A. subfuscus* Drap., 7. *Vitrina pellucida* lebend und im Genist, 8. *Euconulus fulvus* Müll., 9. *Hyalinia cellaria* Müll., 10. *H. draparnaldi* Beck, 11. *H. nitidula* Drap., 12. *Vitrea crystallina* Müll., 13. *Zonitoides nitidus* Müll., 14. *Punctum pygmaeum* Drap., 15. *Gonyodiscus rotundatus* Müll., 16. *Vallonia pulchella* Müll., 17. *V. costata* Müll., 18. *Trichia hispida* L. wenig, 19. *T. rubiginosa* A Schm viel, 20. *T. sericea* Drap. (dabei 5 albine, 21. *Arianta arbustorum* L. (1 mit „Hals“, halbe Mündung gesperrt!), 22. *Eulota fruticum* Müll. rötliche und weiße Häuser ohne Band, 23. *Monacha incarnata* Müll. im Walde hinter Laneuville 2 Stück lebend), 24. *Xerophila ericetorum* Müll. und 25. *X. candidula* Stud. (auch auf Höhe 350 bei Liny), 26. *Cepaea*

nemoralis L. (Stenay's große Gärten und Parks scheinen ein Dorado gerade für diese Art zu sein. Es gab gefleckte, radiär gestreifte, schokoladenfarbige Häuser, 5 weißmündige Stücke, 6 mit Ueberwucherungen (Hals), 4 hyalin gebänderte an einer Mauer, fadenfeine und verloschene Bänder am selben Hause, seltene Bänderungen, z. B. 00005, 00040, 00305, 00045, 12305, 00340, 10305, 003345, 112345 etc., 27. *Cepaea hortensis* Müll. viel seltener, dabei fast alle gebändert, Auf dem Festungsberg bei Montmédy auffallend viele in hyaliner Bänderung. 28 *Helix pomatia* L. in Parken sehr viel, 29. *Cryptomphalus aspersus* Müll. an einer Gartenmauer 2 erwachsene und 1 halbwüchsiges Tier, lebdt., 30. *Chondrula tridens* Müll. im Geniste der Maas 1 gutes, frisches Haus, 31. *Napaeus obscurus* Müll. 6 Häuschen an Buchen im Parke, 32. *Pupilla muscorum* Müll. massenweise im Genist, 6 albine. 33. *Isthmia minutissima* Hartm. 20 Stück im Geniste, 34. *Vertigo pygmaea* Drap. zahlreich im Geniste, 35. *V. antivertigo* Drap. wenig, 36. *Balea perversa* L. 5 Stück an alten Weiden unter der Borke mit 37. *Clausiliastra luminata* Mont. (7 Stück) und 38. *Kuzmicia parvula* Studer. und 39. *K. bidentata* Ström. Die beiden letzten auch an feuchten Grotten und Mauern. 40. *Pirostoma ventricosa* Drap. 2 Stück und 41. *P. lineolata* Held. 5 Stück im Geniste. 42. *Alinda biplicata* Mont. 2 Stück. Alle Clausilien (aus dem Anspüllicht) haben beschädigte Mündungen, sodaß sie nur nach der Form festgestellt werden konnten. 43. *Cionella lubrica* Müll. viel, 1 albin, 44. *Caecilianella acicula* Müll. wenig, 45. *Succinea putris* L., 46. *S. pfeifferi* Rssm., 47. *S. oblonga* Drap. Alle lebend, u. a. im Anspüllicht sehr zahlreich. 48. *Carychium minimum* Müll., 49. *Limnæa stagnalis* L. zahlreich im Altwasser, 50. *Radix auricularia* L. und 51.

R. ovata Drap. viel. 52. *Lymnophysa palustris* Müll. lebend und im Geniste, auch bei Martincourt, 53. *Galba truncatula* Müll., 54. *Amphipeplea glutinosa* Müll. 6 Stück lebend in ruhigem Altwasser, 55. *Physa fontinalis* L., 56. *Aplexa hypnorum* L. 2 halbwüchsige Stücke im Anspülicht, 57. *Coretus corneus* L. lebend und im Genist zahlreich, 58. *Gyrorbis vortex* L. häufig, 59. *G. spirorbis* L., weniger, 60. *G. leucostoma* Mill., sehr viel, 61. *Planorbis planorbis* L. und 62. *P. carinatus* Müll., 63. *Bathyomphalus contortus* L. oft, 64. *Gyraulus albus* Müll., seltener, 65. *Ancylus fluviatilis* Müll., 66. *A. lacustris*, 67. *Ericia elegans* Drap. auf Höhe 304 und Höhe 350, 68. *Viriparus fasciatus* Müll. Müll. häufig in der Maas, 69. *Bythinia tentaculata* L. ebendort, 70. *Valvata piscinalis* Müll. und 71. *V. cristata* Müll., 72. *Lithoglyphus naticoides* C. Pf. im Kanalschlamme, 73. *Neritina fluviatilis* L., an Steinen der Maas, 74. *Unio pictorum* L. 9,5 : 3,8 : 2,8 cm groß, 75. *Unio batavus* Lm 6,5 : 3,5 2,5 cm groß, 76. *Anodonta cellensis* Gm. 13 : 6,3 : 4 cm groß, 77. *Sphaerium rivicola* Lam., 78. *Sph. corneum* L., 79, 80. *Pisidium*. 2 verschiedene nicht näher bestimmte Formen. 81. *Dreissensia polymorpha* Pallas, häufig.

Auffallend und überraschend ist das fast völlige Fehlen der Waldformen. Die große Zahl der Wasserformen entspricht dem üppigen Pflanzenwachstum und dem großen Fischreichtum der Maas; alle drei sind bedingt durch das völlige Fehlen von Fabrik- etc. - Ab-, wässern im Oberlaufe der Maas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Herbst R.

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna von Stenay bei Verdun 163-165](#)